

# Wer ist der BMC Regional NRW?

Der Bundesverband Managed Care e. V. Regional NRW (BMC Regional NRW) bietet seit 2009 den Partnern des regionalen Gesundheitswesens eine Plattform zum gegenseitigen Austausch und zur Förderung der Kooperationskultur untereinander. Dabei verfolgt er das Ziel, gemeinsam mit den Akteuren auf dem regionalen Gesundheitsmarkt Impulse für zukunftsfähige und innovationsfähige Versorgungskonzepte in der Region NRW zu geben.

Seit Ende 2011 trägt der BMC Regional NRW die Rechtsform eines eingetragenen Zweigvereins des Bundesverbandes Managed Care e. V. (Berlin) und hat seinen Sitz in Münster.

Die Mitglieder des BMC Regional NRW repräsentieren nahezu die gesamte Bandbreite aller Akteure des Gesundheitswesens: Krankenhäuser, Heilberufe, Apotheken, Arzneimittel- und Medizintechnikindustrie, Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen, Krankenkassen, ärztliche Körperschaften, IT-Anbieter, Banken und andere Institutionen.

Mit freundlicher Unterstützung von

## Anmeldung

**Ja, ich melde mich an\*** zur Teilnahme an der Fachtagung »Sicherstellung der flächendeckenden medizinischen Versorgung in NRW – Welchen Beitrag leistet das GKV-VSG?« am 23.03.2015 in der **Deutschen Apotheker- und Ärztebank, Richard-Oskar-Mattern-Straße 6, 40547 Düsseldorf.** Ich möchte an folgendem **Workshop** teilnehmen:

1  2  3  (bitte ankreuzen)

### Teilnahmegebühren

Mitglieder BMC, BMC Regional NRW	€ 150,-
Im Übrigen	€ 300,-

(alle Preise zzgl. 19% MwSt.)

Anmeldungen sind per **E-Mail an [wigge@bmcev.de](mailto:wigge@bmcev.de)** oder per **Fax an 0251 53595-99** möglich.

Name, Vorname

Firma / Institution

Straße

PLZ | Ort

Telefon | Telefax

E-Mail

Datum | Unterschrift

\* **Ihre Anmeldung muss bis zum 18.03.2015 erfolgen.** Die Veranstaltung ist gebührenpflichtig. Nach Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über die Teilnahmegebühr. In der Teilnahmegebühr sind die Kosten für Seminarunterlagen, Pausenerfrischungen und Tagungsgetränke enthalten. Eine kostenfreie Stornierung ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich, danach werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr erhoben. Die Übertragung der Anmeldung auf einen Ersatzteilnehmer ist kostenfrei möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

### Organisationsbüro: BMC Regional NRW

Stefanie Broß                      T 0251 53595 -0                      [wigge@bmcev.de](mailto:wigge@bmcev.de)  
c/o RAe Wigge                      F 0251 53595 -99                      [www.bmcev.de](http://www.bmcev.de)  
Scharnhorststr. 40  
48151 Münster



Düsseldorf  
23.03.2015

Fachtagung

**Sicherstellung der flächendeckenden medizinischen Versorgung in NRW – Welchen Beitrag leistet das GKV-VSG?**

Deutsche Apotheker- und Ärztebank  
Richard-Oskar-Mattern-Straße 6  
40547 Düsseldorf

Titelbild: © www.bilderbuch-duesseldorf.de

## Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Ansicht des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen (SVR) waren die durch das GKV-VStG von 2012 bislang getroffenen Maßnahmen nicht in der Lage, eine kontinuierliche Verschärfung der sich bereits vereinzelt abzeichnenden und in einigen Regionen drohenden Unterversorgung zu verhindern (Gutachten des SVR 2014).

Die Bundesregierung hat daraufhin im vergangenen Jahr ein neues Gesetz zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung angekündigt (GKV-VSG). Der Referentenentwurf ist mittlerweile fertiggestellt und soll demnächst vom Kabinett beschlossen werden. Mit dem GKV-VSG sollen die bereits eingeleiteten Maßnahmen konsequent weiterentwickelt und mit neuen Instrumenten ergänzt werden.

Ob die vom Gesetzgeber gewählten Maßnahmen geeignet sind, die vom SVR prognostizierte Verschärfung einer Unterversorgung aufzuhalten, wird sich insbesondere in der Region zeigen. Gerade in einem Bundesland wie Nordrhein-Westfalen mit erheblichen regionalen Unterschieden in der Bevölkerungsstruktur ist eine räumliche Fehlverteilung der Versorgungskapazitäten mit Disparitäten insbesondere zwischen ländlichen und urbanen Regionen sowie Ungleichverteilungen in der Ausgewogenheit zwischen haus- und fachärztlicher Versorgung festzustellen.

Mit der diesjährigen 7. Fachtagung wird sich der BMC Regional NRW mit den zu erwartenden Auswirkungen des GKV-VSG auf die Gesundheitsversorgung in NRW beschäftigen. Hierzu werden am Vormittag ausgewiesene Experten aus dem BMG, der Krankenkassen, der Krankenhausgesellschaft und der Kassenärztlichen Vereinigung eine Bewertung des Gesetzes abgeben. Am Nachmittag sind drei parallele Workshops geplant, die sich mit den Einzelmaßnahmen des Gesetzes bezogen auf die verschiedenen Versorgungsebenen beschäftigen werden. Die Teilnehmer der Veranstaltung können sich im Rahmen der Workshops aktiv einbringen und an der Formulierung der Ergebnisse mitwirken, die anschließend im Plenum diskutiert werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf rege, intensive Diskussionen mit Ihnen und laden Sie herzlich dazu ein, am 23. März mit dabei zu sein.

### Tagungsleitung



Prof. Dr. Peter Wigge  
Vorstandsvorsitzender  
BMC Regional NRW



Claudia Schrewe  
Vorstandsmitglied  
BMC Regional NRW

# Programm

Montag, 23. März 2015

09:00 – 10:00

## Anmeldung und Registrierung

10:00 – 10:15

## Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema

Prof. Dr. Peter Wigge, Vorstandsvorsitzender des BMC Regional NRW, Münster

### Block 1: Expertenmeinungen

Bedeutsame Aspekte des GKV-VSG für NRW

Moderation: Prof. Dr. Peter Wigge und Claudia Schrewe

10:15 – 10:45

## Richtungsweisender Überblick zum GKV-VSG – Intentionen der Bundesregierung

MinDirig Joachim Becker, Unterabteilungsleiter Krankenversicherung, Bundesministerium für Gesundheit, Bonn

10:45 – 11:15

## Wie wirkt das GKV-VSG auf die Versorgungslandschaft in NRW? Eine erste Einschätzung

Günter van Aalst, Leiter der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen der Techniker Krankenkasse (TK), Düsseldorf

11:15 – 11:45

## Kaffeepause

11:45 – 12:15

## Einflüsse des GKV-VSG auf die Entwicklungen im stationären Sektor

Karsten Gebhardt, Präsidiums- und Vorstandsmitglied Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V. (KGNW), Düsseldorf

12:15 – 12:45

## Einflüsse auf die Entwicklungen im ambulanten Sektor

Dr. Thomas Kriedel, Vorstandsmitglied Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL), Dortmund

12:45 – 13:00

## Diskussion Vorträge Block 1: »Welche Themen schreibt die Politik in die Auftragsbücher der Selbstverwaltung?«

13:00 – 14:00

## Mittagspause

### Block 2: Parallele Workshops

Interaktion NRW – Wie genau prägen wir die ordnungspolitischen Vorgaben in der Region sinnvoll aus?

14:00 – 15:00

### WORKSHOP 1: Die 3 VIPs des GKV-VSG: Vergütung, Verträge, Versorger

Experte: Günter van Aalst, TK, Düsseldorf

Moderator: Claudia Schrewe, BMC Regional NRW, Preußisch Oldendorf

### WORKSHOP 2: Die 3 VIPs für die ambulante Versorgung: MVZs, KV-Sitze und Terminstellen

Experte: Dr. Thomas Kriedel, KVWL, Dortmund

Moderator: Michael Wörster, Bereichsleiter Ambulante Versorgung, St. Marien-Krankenhaus Siegen

### WORKSHOP 3: Die 3 VIPs für die stationäre Versorgung: Überleitung, Kooperation, Medikation

Experte: Karsten Gebhardt, KGNW, Düsseldorf

Moderator: Prof. Dr. Peter Wigge, BMC Regional NRW, Münster

15:00 – 15:30

## Kaffeepause

15:30 – 16:00

## Zusammenfassung: Vorstellung der Ergebnisse der Workshops im Plenum

Ab 16:00

## Ausklang der Fachtagung mit Buffet

Offenlegung der Unterstützung gem. erweiterter Transparenzvorgabe des FSA-Kodex Fachkreise:

Unternehmen	Unterstützung	Bedingungen der Unterstützung
-------------	---------------	-------------------------------
